

TAF

News

10/2023

1 Jahr TAF Eine erste Bilanz



Reiten lernen, ein Musikinstrument spielen oder auch einfach nur eine neue Sportausrüstung kaufen - für manche Kinder sind diese Herzenswünsche oftmals unerreichbar. Bei manchen Familien lässt die finanzielle Situation keine Spielräume zu, weshalb das angestrebte Hobby schlicht an den Kosten scheitert. Um auch diesen Kindern und Jugendlichen die Chance und Teilhabe zu ermöglichen, hat Oberlin e.V. gemeinsam mit der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Ulm-Biberach das Projekt TAF ins Leben gerufen. Nach einem Jahr Laufzeit ziehen wir nun eine erste Bilanz und erzählen von wahrgewordenen Träumen verschiedener Kinder und Jugendlicher.

Die fünfzehnjährige Dilara hatte ihren Wunsch, E-Gitarre zu lernen, schon beinahe verworfen. Doch als sie vom Projekt TAF erfuhr, schöpfte sie neue Hoffnung. Sie fragte uns, ob es möglich wäre, sie bei den Kosten des benötigten Equipments sowie für den Unterricht zu unterstützen. Wir stellten für Dilara den Kontakt zu einer Musikschule in ihrer Nähe her, beschafften die Ausrüstung und ermöglichten ihr anschließend Einzelunterricht für zunächst sechs Monate. „Das Spielen macht mir immer viel Spaß und es ist eine gute Auszeit von meinem Stress und meinen Problemen“, erzählt Dilara.

TAF im Überblick

- » TAF schafft mit Hilfe von Spenden und Stiftungen Möglichkeiten und Zugänge zu kultureller Bildung, für Kinder und deren Familien, die dies aus finanziellen Gründen nicht aus eigenen Mitteln leisten können.
- » Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Chancengleichheit, Talentförderung, Teilhabe, dem Vertrauensaufbau sowie der Familienhilfe
- » mit über 6000 Euro hat TAF im ersten Jahr die Wünsche von neun Bewerber:innen gefördert

Basil, 7 Jahre, sendete uns ein Bild von sich zu, auf dem er sich selbst beim Fußballspielen gemalt hatte. Er wünschte sich eine Erstausrüstung für sein gewünschtes Hobby. Frisch ausgestattet mit nagelneuen Fußballschuhen, Schienbeinschonern, Stutzen, Shirts und Hosen stand Basil einem Vereinsbeitritt nichts mehr im Wege.



Amelie hat über ein mehrwöchiges tierpädagogisches Projekt, das Oberlin organisiert hatte, zu ihrer Leidenschaft zurückgefunden: dem Reiten. In ihrem Brief an uns teilte die Zwölfjährige mit, dass sie bereits in jüngeren Jahren oft auf Ponys geritten sei und durch das Projekt habe sie wieder richtig Lust auf das Reiten bekommen. Ähnlich ging es auch drei Geschwistern im Alter von 6 bis 12 Jahren, die sich an uns gewendet haben. Aus ihren Schreiben erfuhren wir, dass sie alle bereits Erfahrung mit Pferden gesammelt haben und wünschten sich, regelmäßige Reitstunden zu erhalten. Auch hier konnten wir es allen Mädchen ermöglichen, ihren Herzenswünschen nachzugehen. Da wir im vergangenen Jahr auch außerhalb des Projekts TAF verstärkt tierpädagogische Konzepte umgesetzt haben und daher wissen, welche außerordentliche Wirkung die treuen Begleiter auf Kinder haben, freut es uns sehr, dass wir diese Anfragen in die Tat umsetzen konnten. Ohne unsere Kooperationspartner der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Ulm-Biberach sowie der Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach wäre das nicht möglich gewesen, weshalb wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten. Wir sind gespannt, was uns im kommenden Jahr erwartet und hoffen, dass wir weiterhin viele Kinderherzen höher schlagen lassen können.

An TAF teilnehmen

TAF lebt von gemeinsamen Aktionen und dem Aufbau eines Netzwerks mit Zugang zu vergünstigten Eintritten, Freikarten, Freistunden etc. Wir freuen uns sehr, wenn Sie unserem Netzwerk beitreten und gemeinsam etwas bewegen möchten. Besuchen Sie uns online unter: oberlin-ulm.org/project/taf

Sie möchten selbst von TAF profitieren, mehr über das Projekt erfahren oder sich als Förderer engagieren?

Dann sprechen Sie uns an. Unsere Ansprechpartnerin Heidi Renz hilft gerne weiter:

Telefon: 0731 49 37 01 677

WhatsApp: 0163 86 97 597

Mail: taf@oberlin-ulm.org